

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Altenburger Land

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Los 14 - Tischlerarbeiten Türen Vorderhaus; Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Kronenboden

Beschreibung: Los 14 - Tischlerarbeiten Türen Vorderhaus; Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Kronenboden

Art und Umfang des Loses: siehe 5.1

Aus verfahrenstechnischen Gründen wird jedes Los in einer separaten Auftragsbekanntmachung veröffentlicht.

Kennung des Verfahrens: c7e6ca15-3160-4071-bfa7-e7c03d63271d

Interne Kennung: HB-B 023-2025-14

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45212322 Bau von Theatern

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45421000 Bautischlerarbeiten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45421100 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Theaterplatz 19

Ort: Altenburg

Postleitzahl: 04600

NUTS-3-Code: Altenburger Land (DEG0M)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Landestheater Altenburg

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - GWB Teil 4, VgV, VOB/A Abschnitt 2 (EU), ThürVgG

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Allgemeine Erläuterungen zu den Ausschlussgründen:

Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 6e EU und 6f EU VOB/A i. V. m. §§ 123 bis 126 GWB.

Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A i. V. m. § 123 oder § 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist und ob für sein Unternehmen Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.

Erforderliche Informationen:

Vorzulegen ist eine Eigenerklärung/Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt bzw. über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A i.V.m. § 123 oder § 124 GWB, ggf. auch im Rahmen der Präqualifikation (siehe auch 5.1.9).

Nachweis auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich) hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung gemäß § 6f EU VOB/A i.V.m. § 125 GWB (siehe auch 5.1.9).

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage des Wettbewerbsregisters gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt durchführen (oder vom Bieter die Vorlage einer gleichwertigen Bescheinigung anfordern).

Bei diesem Vergabeverfahren findet das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) Anwendung.

Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Abs. 1 S. 1: Der Bieter erklärt (im Angebotsschreiben), dass ihm die Bestimmungen des Thüringer Vergabegesetzes bekannt sind und er die daraus resultierenden Anforderungen und Verpflichtungen einhalten wird. Wird keine Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Eine Verpflichtungserklärung nach Thüringer Vergabegesetz §§ 6, 7, 12 und 13 ist (im Angebotsschreiben) ebenfalls vorzulegen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen.

Der Bieter hat anzugeben, in wieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Eigenerklärung (Formblatt der Vergabeunterlagen "400_Eigenerklärung_VO(EU)_2022_576_EU-Sanktionen_gegen_Russland_2022-04-14") auszufüllen und einzureichen.

Bildung krimineller Vereinigungen: § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische

Vereinigungen im Ausland).

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Bildung terroristischer Vereinigungen: § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder Teilnahme an einer solchen Tat oder Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen; § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte).
Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Betrug oder Subventionsbetrug: § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden; § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen); § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern); §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete); Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr).
Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, oder der öffentliche Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer vorgenannten Verpflichtung nachweisen kann.

Eigenerklärung/Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung.

Nachweise auf gesondertes Verlangen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und/oder der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb

beitragspflichtig ist), eine Bescheinigung in Steuersachen bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (oder gleichwertige Bescheinigungen).
Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: Wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, oder der öffentliche Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer vorgenannten Verpflichtung nachweisen kann.
- Eigenerklärung/Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung.

Nachweise auf gesondertes Verlangen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und/oder der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist), eine Bescheinigung in Steuersachen bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (oder gleichwertige Bescheinigungen).
- Eigenerklärung/Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.
Nachweise auf gesondertes Verlangen: qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (oder eine gleichwertige Bescheinigung) mit Angabe der Lohnsummen.
Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umweltrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.
Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende sozialrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.
Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.
Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Zahlungsunfähigkeit: Wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist.
Eigenerklärung/Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation.
Nachweise auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich): rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan.
Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Insolvenz: Wenn über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet.
Eigenerklärung/Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation.

Nachweise auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich): rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan.

Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Wenn über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet.

Eigenerklärung/Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation.

Nachweise auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich): rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan.

Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Wenn das Unternehmen seine Tätigkeit eingestellt hat.

Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Schwere Verfehlung: Wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 6e EU Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden.

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Interessenkonflikt: Wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Eigenerklärung, Nachweis: siehe auch 5.1.9.

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Wenn das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine

schwerwiegende Täuschung begangen, Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln oder das Unternehmen

- a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
- c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Eigenerklärung, Nachweis, Wettbewerbsregister: siehe "Rein nationale Ausschlussgründe" (Erforderliche Informationen) bzw. 5.1.9.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Los 14 - Tischlerarbeiten Türen Vorderhaus; Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Kronenboden

Beschreibung: Los 14 - Tischlerarbeiten Türen Vorderhaus; Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Kronenboden:

Demontagen:

- Demontage/ Wiedermontage Außentürblätter 5 St
- Demontage/ Wiedermontage Innentür mit Umfassungszargen 3 St

Ertüchtigung:

- Türen Bestand prüfen und instand setzen 120 St.
- Türen Bestand aufarbeiten 25 St.
- Türen Bestand Überholungsanstrich 30 St.
- Türfalzdichtung nachrüsten 200 m
- Türbodendichtung nachrüsten für 1- und 2-flg.Türen 15 St.
- OTS nachrüsten für 1- und 2-flg.Türen 12 St.
- ITS mit FSA (2 St. Funk-RM) 6 St.

Neubau:

- Werk- und Montageplanung 1 St.
- Innentür 1 flg. B 1010-1250mm H 2200 mm Feuchtraum 42dB Holzwerkstoff Umfassungszarge 2 St.
- Innentür 2 flg. T30 RS B/H 1535/ 2358-2785 mm Holzwerkstoff Umfassungszarge Kassetten 4 St.
- Innentür 2 flg. T30 RS B/H 1535 H 2358-2785 mm Massivholzrahmen/Füllung Umfassungszarge Kassetten 3 St.
- Innentür 2 flg. B 2245 H 2893 Holzwerkstoff Umfassungszarge T30 RS Kassetten 1 Oberlicht 2 Seitenteile 1 St.
- Innentür 2 flg. B 885-1010 H 2135-2200 Feuchtraum Holzwerkstoff Umfassungszarge Kassetten 2 St.
- ITS mit FSA (2 St. Funk-RM) 10 St.

Die vorliegende Bauleistung wird nicht weiter in Lose aufgeteilt.

Weitere Lose zur Gesamtbaumaßnahme werden separat veröffentlicht.

Angebote sind für ein oder mehrere Lose der Gesamtbaumaßnahme möglich.

Interne Kennung: HB-B 023-2025-14

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45421000 Bautischlerarbeiten

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45421100 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Theaterplatz 19

Ort: Altenburg

Postleitzahl: 04600

NUTS-3-Code: Altenburger Land (DEG0M)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Landestheater Altenburg

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 08/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 29/10/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Angebote können ausschließlich von registrierten Unternehmen über die Vergabeplattform (<https://www.evergabe-online.de> - siehe auch Link 5.1.11/12) über die Schaltfläche „Angebot abgeben“ (in Textform) eingereicht werden.

Bitte beachten Sie, dass der freie Download von Vergabeunterlagen nur einer ersten Ansicht dient. Um an der Ausschreibung teilnehmen zu können (z. B. um Teilnahmeanträge bzw. um Angebote abzugeben) müssen Sie rechtzeitig im Web (siehe 5.1.11) die Teilnahme aktivieren. Nur wenn Sie die Teilnahme an der Ausschreibung bereits aktiviert haben, werden Sie über etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen aktiv informiert und können Anfragen zum Vergabeverfahren stellen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: ---

Allgemeine Erläuterungen zu den Eignungskriterien:

Der Nachweis der Eignung, auch über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, kann wie folgt geführt werden:

1. durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in

die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis ebenso zugelassen.

Zusätzliche auftragsbezogene Nachweise, die auch von präqualifizierten Unternehmen vorzulegen sind (sofern nicht im Rahmen der PQ vorhanden und soweit erforderlich): Referenzen vergleichbarer Leistungen; Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (oder gleichwertige Bescheinigungen).

2. durch Vorlage von Einzelnachweisen.

Der öffentliche Auftraggeber kann vorsehen, dass für einzelne Angaben Eigenerklärungen ausreichend sind. Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das entsprechende Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" steht unter dem in 5.1.11 genannten Zugang zur Verfügung.

Der öffentliche Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE).

Bei vorgesehenem Einsatz von anderen Unternehmen/Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für diese Unternehmen vorzulegen. Sind die anderen Unternehmen/Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister:

Beschreibung: Eigenerklärung/Angaben zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.

Nachweise auf gesondertes Verlangen: Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, Handelsregistrauszug und/oder Gewerbeanmeldung (oder gleichwertige Bescheinigungen).

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Eigenerklärung/Angaben zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.

Nachweise auf gesondertes Verlangen: Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, Handelsregistrauszug und/oder Gewerbeanmeldung (oder gleichwertige Bescheinigungen).

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung/Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Nachweise auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich): Bestätigung

eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung zur Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung.
Nachweise auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich): Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (oder gleichwertige Bescheinigung).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Eigenerklärung/Angaben zu Leistungen der letzten fünf Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (3 Referenzen).
Nachweise auf gesondertes Verlangen (soweit erforderlich): zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen und Angaben zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung: Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen und Angaben zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben (siehe Teilnahmebedingungen).

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 25/09/2026 10:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=887477>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.evergabe-online.de> (siehe oben): Die Kommunikation erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform. Anfragen sind RECHTZEITIG und ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform (Teilnahme aktivieren - Vergabestelle kontaktieren) an den Auftraggeber zu richten.

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=887477>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B):

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche:

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Abrechnungssumme einschließlich erteilter Nachträge (inkl. Umsatzsteuer) ab einem Wert der Abrechnungssumme von 100.000,00 €.

Frist für den Eingang der Angebote: 06/10/2026 10:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 45 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar Unterlagen gemäß § 16a EU VOB/A. Das Angebotsschreiben Formblatt 213 und das Leistungsverzeichnis (LV) sind integraler Angebotsbestandteil und werden nicht nachgefordert; ihr Fehlen führt zum Angebotsausschluss.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Es erfolgt keine öffentliche Öffnung der Angebote.

Eröffnungstermin - Beschreibung: Zur Öffnung der Angebote sind nur Vertreter des Auftraggebers zugelassen.

Bindefrist: 20.11.2026

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der (in der Bekanntmachung/ in den Vergabeunterlagen benannten) Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Hat ein Bewerber oder Bieter eine oder mehrere Rügen erhoben, der oder denen der Auftraggeber nicht abgeholfen hat, ist ein entsprechender Nachprüfungsantrag nur dann fristgerecht, wenn er vor Ablauf des 15. Kalendertages nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der oder den Rügen nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer eingeht. Wenn und soweit der Nachprüfungsantrag nicht fristgerecht eingeht, ist er unzulässig.

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Altenburger Land

Identifikationsnummer: 16077000-0001-72

Abteilung: Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften

Postanschrift: Lindenaustraße 9

Ort: Altenburg

Postleitzahl: 04600

NUTS-3-Code: Altenburger Land (DEG0M)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Telefon: +49 3447 586-964

Internet-Adresse: <https://www.altenburgerland.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.altenburgerland.de/de/landratsamt/ausschreibungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Identifikationsnummer: 16900334-0001-29

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Ort: Weimar

Postleitzahl: 99423

NUTS-3-Code: Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Telefon: +49 361 57332-1254

Internet-Adresse: <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/wirtschaft/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8bb85669-3fab-4c03-9553-c8483fa51660 - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/09/2026 09:39

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch